



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

per Email an: stupa@euv-ffo.de

**Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss**

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

Rechenschaftsbericht Referat für internationale Angelegenheiten und Vorsitz Christian Hodgson

XVI. Legislaturperiode August 2006 – Juli 2007

Zeitraum: 1. Februar 2007 – 30 April 2007

Inhalt:

0. Vorbemerkung

1. Internationales

2. Übergreifende Projekte

3. Vorsitz

4. Nachhaltigkeit

Der AStA durchlief in den vergangenen Monaten einige Herausforderungen. Besonders die Personalwechsel in den Referaten für Finanzen, Kultur und Sport erforderten von den Beteiligten viel Zeit, Geduld, und Verständnis. Darüber hinaus waren wir aufgrund der gleichzeitigen Abwesenheit mehrerer Referenten während der vorlesungsfreien Zeit leider auf der Sitzung am 13.03.2007 nicht beschlussfähig. Für die tatkräftige Unterstützung möchte ich mich ausdrücklich bei Yvonne Bauer und Sven Lesaar bedanken. Aufgrund dieser, sowie weiterer persönlicher Probleme, war ich in den vergangenen Monaten leider nicht immer in der Lage, meine Aufgaben im AStA meinen eigenen Erwartungen voll gerecht werdend auszuüben. Ich hoffe, dass wir im letzten Quartal jedoch mit dem neuen Team und neuer Energie diese Legislaturperiode erfolgreich werden abschließen können.

1. Internationales

1.1. Evaluation "International Day on the move"

Um für weitere Veranstaltungen zu lernen konzipierte ich eine Evaluation unserer Versammlung am 27.01.07. Dies geschah mit drei Zielen:

Zum einen die Fehleranalyse bei der Planung der Veranstaltung. Ein zweiter Grund war die Gewinnung der Aufmerksamkeit der

Studierenden durch Interaktivität. Und nicht zuletzt gab es einen „moralischer Zeigefinger“: Die Studierenden sollten sich nach dem Ausfüllen fragen, warum sie nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben. Dank Doreen haben wir einen ausführlichen Erfahrungsbericht.

1.2. Bettentausch

Claudia Moschke übernahm die Umsetzung des Projektes.

Bezüglich des Pärchens Anja Zaake und Marta Jakobczak ist das Bettentauschprojekt nun zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen. Beide sind umgezogen, haben sich rechtmäßig umgemeldet und die Mietverträge beim Studentenwerk bzw. im polnischen Studentenwohnheim unterschrieben. Wegen des zugesagten Mietausgleiches wird sich das Studentenwerk an die Universität wenden.

Aufgrund einer längeren Verzögerung des Umzuges seit Beginn des Bettentauschprojektes hat sich Marie-Christin Kracht anderweitig um eine Wohnung im polnischen Studentenwohnheim Pilsudskiego bemüht und diese auch bekommen. Agnieszka Milewska hat weiter kein Interesse daran, in ein deutsches Wohnheim zu ziehen. Gemeinsam mit dem deutsch-polnischen Austausch des Parlaments werden wir eruieren, wie das Projekt in Zukunft weitergeführt, und wie es finanziert werden kann.

1.3. Kommunikation mit Collegium Polonicum und RSS (AStA-CP)

Ich stellte den Kontakt zwischen Sascha und Vertretern des polnischen Studentenrates her, und nahm an gemeinsamen Treffen zur Koordination der Euronalia teil. Des Weiteren initiierte ich ein Treffen mit Herrn Dr. Wojciechowski, dem Direktor des CP. Wir sprachen über die Intensivierung des Lehrveranstaltungsangebotes auf der anderen Seite der Oder, welcher er sehr offen gegenüber steht. Dazu wird' es ein Einladungsschreiben von Ihm an die deutschen Professoren geben. Außerdem stimmten wir das weitere Vorgehen bezüglich der Verhandlungen zur grenzüberschreitenden Buslinie ab. Wir sprachen auch über eine Strukturelle Unterstützung der polnischen Studierendenvertretung.

1.4. Buslinie

Gemeinsam mit Yvonne erarbeitete ich ein Konzeptpapier sowie einen Fahrplanvorschlag für die grenzüberschreitende Buslinie. Wir hoffen bald von den Stadtverkehrsbetrieben ein Angebot zu bekommen, welches wir der Studierendenschaft vorstellen können. Parallel lief eine Umfrage (danke an Doreen), zur Befragung der Studierenden über den Bedarf und die Wünsche an eine solche Buslinie.

1.5. Betreuung ausländischer Studierender

Gemeinsam mit dem internationalen Büro nehme ich mich der Probleme an, die manchen Gaststudenten in der Lehre begegnen.

1.6. Besuch aus Belarus

Yvonne und ich begrüßten ca 35 Studenten aus Belarus, und erklärten Ihnen die studentische Selbstverwaltung, sowie die Dynamik der studentischen Initiativen an der Viadrina, und ermutigten sie, in ihren Universitäten aktiv zu werden.

2. Übergreifende Projekte

2.1. Calendrina

Zunächst einmal möchte ich mich bei Ulrike Rauer für ihren unermüdlichen Einsatz um den neuen studentischen Veranstaltungskalender bedanken. Sie hatte bereits mit der Programmierung einer eigenen Version begonnen. Dann jedoch wurde das neue Viadrina-Forum bekannt, zu dessen Betreibern ich einen Kontakt herstellte. Wir entschieden uns, die Calendrina in dieses fakultätenübergreifende Forum zu integrieren, um Synergieeffekte nutzen zu. Auf der Nacht der Begegnung offiziell vorgestellt ist die Calendrina nun online und wird bereits rege genutzt. Wir sind dabei, weitere Veranstalter in Universität und Stadt dafür zu gewinnen, Ihre Termine einzustellen.

2.2. Sommerfest

In der vorlesungsfreien Zeit wurden Yvonne und ich aktiv, und luden Tammo Külp, Sascha Steffen und Nils Hellmer ein, uns bei der Organisation des Sommerfestes zu unterstützen. Ich stellte einen Masterplan auf, wir überlegten die Finanzierung, leiteten die Genehmigungsverfahren ein, und ich organisierte die Ohrbooten. Inzwischen hat Sascha die Hauptverantwortung übernommen, Tammo und Isabella Buchholz betreuen das Sportprogramm.

2.3. Nacht der Begegnung:

Die NDB ist die wichtigste Veranstaltung für die Kommunikation der studentischen Initiativen, da sie den Kontakt zu Interessierten in der lockeren Atmosphäre einer Party ermöglicht. Ich unterstützte Sascha, Andreas Lorek und GFPS in der Vorbereitung, sowie beim Aufbau, und half beim Abbau. An dieser Stelle möchte ich den Abgeordneten für Ihren Einsatz an der Garderobe danken.

3. Vorsitz

3.1. Initiativentreffen:

Um in verschiedenen Gremien, Initiativen und Hochschulgruppen organisierten engagierten Studenten die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen auszutauschen, von einander zu lernen, und Kommunikationswege für potentielle gemeinsame Projekte zu verkürzen, konzipierte ich ein weiteres Initiativentreffen. Doreen übernahm sehr engagiert die Absprache mit den Initiativen und potenziellen Förderern. Wir stellten die laufenden Projekte vor, erklärten die Initiativenförderung, und ermutigten die ca 100 Gäste zum intensiven Austausch

3.2. Wahltermine der studentischen Gremien:

Ich trug den unsererseits favorisierten Wahltermin an die Verantwortliche Frau Scholz und den Wahlausschuss der Universität heran. Sie nahmen unseren Vorschlag an, und legten den Termin auf Donnerstag, den 21. Juni.

3.3. BrandStuVe:

Ich führte mehrere Gespräche mit Yvonne über die Zukunft der BrandStuVe. In der momentanen Situation schätze ich unsere Mitgliedschaft sowie den Fortbestand dieser Institution als äußerst kritisch ein.

3.4. Förderkreis

Ich nahm an der letzten Vorstandssitzung sowie der Mitgliederversammlung des Förderkreises teil. Im Anschluss hatte ich ein Gespräch mit der Marketingbeauftragten der Universität Frau Köster, studentische Großveranstaltungen abzusprechen.

3.5. Stadtmarketing

Der Oberbürgermeister Martin Patzelt lud mich in ein Strategieteam ein, das die Ausarbeitung eines Stadtmarketingkonzeptes mit Bürgerbeteiligung für die Entwicklung um die Solarfirmen konzipieren soll. Dazu wird es im Juni einen Zukunftsgipfel mit verschiedenen Interessensgruppen geben.

3.6. Als Vorsitzender leitete ich des Weiteren die Sitzungen und bemühte mich um das Klima im AStA, auch bei internen Meinungsverschiedenheiten.

4. Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit Claudia eruieren wir gerade, wie man Nachhaltigkeitsprojekte und -veranstaltungen, sowie Vorlesungs- und seminarreihen an der Viadrina institutionalisieren kann. Dazu laufen auch Gespräche mit anderen Hochschulen.

Ich danke allen engagierten Studierenden für Ihre Unterstützung und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit und spannende letzte drei Monate unserer Legislaturperiode!

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Hodgson